

Zahl ausländischer Messebesucher auf Rekordniveau

Internationale Messen in Deutschland verzeichneten 2007 rund 2,5 Millionen Interessenten aus aller Welt

Der Messeplatz Deutschland wird immer attraktiver für internationale Einkäufer. Im Jahr 2007 registrierten die 139 internationalen Messen in Deutschland rund 2,5 Millionen ausländische Besucher, so viel wie nie zuvor. Das bisherige Rekordergebnis von knapp 2,3 Millionen internationalen Interessenten aus dem Jahr 2004 wurde damit deutlich übertroffen. Auch der Auslandsanteil an allen Besuchern lag mit 23,6 % knapp über dem bisherigen Spitzenwert von 23,4 % aus dem Jahr 2004. Das ergab eine jetzt abgeschlossene Analyse des AUMA_Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft. Insgesamt kamen im Jahr 2007 knapp 10,6 Millionen Besucher auf die internationalen Messen in Deutschland.

Rund 500.000 oder 20 % der ausländischen Besucher kommen inzwischen aus Ländern außerhalb Europas, angeführt von der Region Süd-/Ost-/ Zentral-Asien mit rund 200.000 Interessenten. Nach Nordamerika (90.000) folgen der Nahe und Mittlere Osten mit 85.000 und Lateinamerika mit 70.000 Interessenten.

Unter den wichtigsten Besucherländern dominieren zwar die unmittelbaren Nachbarländer und die anderen großen EU-Staaten, wie die Niederlande (160.000 Besucher), Italien (135.000) und Österreich (115.000), aber inzwischen kommen bereits 55.000 Besucher aus Indien und 35.000 aus China. Sie liegen damit auf den Plätzen 10 und 17. Noch vor fünf Jahren kamen aus Indien erst 21.000 und aus China 16.000 Besucher.

Pressekontakt: Harald Kötter, Telefon: 030/24 000-140
Fax: 030/24 000-340, E-Mail: h.koetter@auma.de

Grafik zum Download: www.auma-messen.de / Presse